



#### **Wichtiger Hinweis:**

Bitte kein Gießmaterial in der Form lassen. Nehmen Sie die gegossenen Teile sobald als möglich aus den Formnestern, da sonst das Gießmaterial in die Form diffundieren kann, während es aushärtet. Wenn dies öfters vorkommt, reduziert sich einerseits die Lebensdauer der Form erheblich, andererseits können sich die Formmaße verändern.

#### **Pflege der Formen**

Die Formen sind aus einem strapazierfähigen, flexiblen Silikon-Gummi hergestellt. Sie sollten flach und nicht übereinander gelagert werden. Wenn sie verdreht oder geknickt aufbewahrt werden, verformen sie sich und werden dadurch unbrauchbar. Reste von Gießmaterial sollten vorsichtig mit einer weichen Bürste (eine alte Zahnbürste ist ideal) und einem nicht zu scharfen Haushaltsreiniger entfernt werden.

#### **Gießen**

Bitte gehen Sie nach den Anweisungen vor, die dem Formset für Wände (z.B. SM 1) beiliegen. Wir empfehlen, für diese Form Gießmassen zu verwenden, die auf Kunstharz basieren (z.B. Zwei-Komponenten-Spachtel oder Epoxydharz).

#### **Anwendung**

Ein Formnest ergibt jeweils eine Hälfte eines Kamins; deshalb sind immer zwei Abgüsse, die anschließend aneinander verklebt werden, notwendig. Eine runde sowie eine eckige Kaminhaube (zwei Hälften erforderlich) können ebenfalls gegossen werden.

Um die Kamine zu befestigen, mischt man feinen Sand mit wasserfestem Holzleim zu einer zähen Masse und verwendet dies als Mörtel, um den Kaminfuß auf das Dach zu mauern. Mit einem Spachtel wird die Oberfläche rund um den Fuß geglättet.